

## Alf

13. Mai 2007



Alf, einer unserer Langzeitinsassen ist am 13. Mai 2007 verstorben. Seit Juni 2001 lebte er bei uns im Tierheim. Eine Vermittlung von Alf scheiterte, weil er einen zu großen Freiheitsdrang hatte und sich in der Wohnung nicht wohl fühlte – er kannte keine Wohnung. Alf wurde circa 1994 geboren, lebte also fast sein halbes Leben lang bei uns im Tierheim. Er war immer gutgelaunt und genoss die langen Spaziergänge mit seinen Gassigehern oder mit der Jugendgruppe. Von den vielen Streicheleinheiten konnte er gar nicht genug bekommen denn niemals zuvor bekam er soviel Aufmerksamkeit und Zuwendung wie bei uns im Tierheim. Er war sehr glücklich und zufrieden. Wenn er vom Gassigehen

zurückkam, konnte er nicht schnell genug in seine Box zurück. Im Laufe der Zeit bekam Alf altersbedingt immer mehr kleinere und größere „Wehwehchen“. Mit den entsprechenden tierärztlichen Maßnahmen und Medikamenten konnte aber jedes Mal Abhilfe geschaffen werden. Seit einiger Zeit zeigte er teilweise Lähmungserscheinungen in den hinteren Läufen gegen die es leider keine Behandlung gab. Von da an konnte er nicht mehr lange laufen. Mit seinen Gassigehern machte er es sich im Hof bequem, beobachtete was sich ereignete und lies sich von jedem mit Leckerlies und Streicheleinheiten verwöhnen. Am 13. Mai konnte Alf nicht mehr aufstehen, er wollte nur noch liegen. Die Tierärztin lies ihn in den Armen seiner Gassigeherin sanft einschlafen. Wir werden Dich, lieber Alf, niemals vergessen.

Deine zwei- und vierbeinigen Tierheimfreunde

Hallo Ihr Lieben,

Auch wenn wir Alf nie vergessen werden, habe ich für ihn einen virtuellen Grabstein beantragt. Zündet Ihr doch auch eine Kerze für ihn an:

<http://friedhof.ksgemeinde.de/cgi-bin/show.pl?action=detail&anzeige=1179178079>

Danke und liebe Grüsse  
Grit

Am 13 Mai durfte Alf einschlafen. Nach 6 Jahren Tierheimaufenthalt wird er uns allen sehr fehlen, er wurde von so vielen Gassigehern geliebt und hatte viele Frauchen... Mittags ging Frau Kästner mit ihm Gassi und Dienstagsmorgens ich. Früher gingen wir weite Wege, doch die letzte Zeit war ihm jeder Schritt zu viel seine Beine hatten keine Kraft mehr. Wie gerne ist er immer rumgeflitzt im Auslauf und war neugierig auf alles, was sich bewegte (Katzen mochte, er besonders gerne...).Wie schade, dass er nie ein Zuhause gefunden hat, die zweimaligen Vermittlungen klappten leider nicht, vielleicht wollte er gar nicht weg??? Unser Alf, so eigensinnig, immer lieb und



verschmust, jede Bank wurde zum Streicheln genutzt...Genascht hat er auch gerne, schade, dass er wegen seinem Blasenstein (auch noch) Diät halten musste und wir ihm so manches Leckerchen nicht geben durften. Ja, Alf, dankbar bin ich für die Zeit mit dir, die vielen, schönen Spaziergänge, dass ich bei dir sein durfte und Du jetzt in meinem Garten schläfst...Eine Geschichte muss ich noch von Dir erzählen, Deinen Ausflug im Wald. Da ich Dich schon so lange kannte, hab ich Dich einmal im Wald von der Leine gelassen, ich bildete mir ein, Du hörst auf mich, die ersten paar Meter liefst Du auch gut neben mir her, aber dann hast Du ein Reh im Wald gesehen und weg warst Du, und ich stand da und mein Herz rutschte mir in die Hose... Ich rief und rief nach Dir aber kein Alf kam. Minuten kamen mir wie Stunden vor. Plötzlich kam ein Jogger und wer lief neben her? Ja , Alf wie wenn er zu dem Mann gehörte und ich war sooo froh Dich wiederzuhaben...(diesen Freigang habe ich erst später gebeichtet). Mein lieber Alf, jetzt bist Du frei, kannst laufen, wohin Du willst, hast keine Schmerzen mehr und darfst essen, was du willst ... Ich bin sehr traurig und hab Dich im Herzen.....

Kerstin

